

➤ Massive Attacke gegen scheidenden Landesfischermeister

Anonymes Schreiben

Schmerzhaft wie ein Harpunenstoß ist ein anonymes Schreiben, in dem der scheidende oö. Landesfischermeister Siegfried Pilgerstorfer (64) massiv attackiert wird. Das Land OÖ als Aufsichtsbehörde hält ihm die Stange. Heikel ist freilich das Nachfolgerthema.

OB DER ENNS

Objektivierung auf Österreichisch

Der Landesfischereiverband braucht einen Geschäftsführer – und hat ihn auch schon in den eigenen Reihen gefunden. Doch halt, da gibt es noch ein Problem: die gesetzlich verordnete Ausschreibung. Damit der Wunschkandidat sicher siegt, wird dann eben der Anforderungskatalog maßgeschneidert. Andere Bewerber dürfen sich gerne gehäkelt fühlen, ernstgenommen jedenfalls nicht.

CHRISTOPH GANTNER



Diese Schleimspur der alltäglichen Korruption zieht sich durch viele Bereiche. Das richtige Parteibuch ist bei uns speziell im öffentlichen Dienst immer noch die wichtigste Qualifikation. Es gibt leider zu viele Nutznießer dieses Systems, darum bleibt es unangetastet.

„Ich habe damit gerechnet. In 20 Jahren Verbandstätigkeit macht man sich nicht nur Freunde“, reagiert Pilgerstorfer recht gelassen auf den Untergriff zum Abschied. Der vielleicht gravierendste Kritikpunkt ist die Vorgangsweise bei der Stellenausschreibung des neuen Geschäftsführers. Bisher war Pilgerstorfer, der heuer in Pension geht, Landesfischermeister und Geschäftsführer. Zitat: „Es gibt in Oberösterreich vermutlich nur eine einzige Person, die all diese Anforderungen erfüllt – der beim Landesfischereiverband festangestellte Biologe. So liegt auch die Vermutung nahe, dass man diese Ausschreibung gezielt verfasst hat.“

Pilgerstorfer sagt dazu offen: „Wir haben den besten Mann im Boot und wollen, dass er den Posten nimmt.“

➤ Land hat Aufsicht und hält Pilgerstorfer Stange ➤ Nachfolgerthema ist heikel

schlägt bei Fischern Wellen



Foto: Markus Wenzel

Landesfischermeister Siegfried Pilgerstorfer wird der Abschied mit einer Attacke besonders leicht gemacht. Bild unten: Die kritisierte Ausschreibung des Geschäftsführers.



Foto: Landesfischereiverband OÖ

Erwünscht sind:

- Ausbildung in Pädagogik und im Beratungs- und Förderungsdienst
- Gerichtlich beeideter Sachverständiger
- Schiffsführerpatent 10 m für Binnengewässer inkl. Wasserstraßen

Die Ausschreibung wurde vom 46-köpfigen Landesfischerrat abgenickt.

Pilgerstorfer wird auch vorgeworfen, sich hunderte

Überstunden selbst genehmigt zu haben. Er kontert: „Ich bin in Altersteilzeit, verzichte seit 2019 auf 50 Prozent meiner Bezüge. Ich

hab in den vergangenen zehn Jahren keine einzige Überstunde ausbezahlt bekommen, werde aber etwas früher die Pension antreten.“

Auch beim Land bestätigt man, dass finanziell beim Landesfischereiverband alles im Reinen sei.

Christoph Gantner